

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2672

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 42.

— 42 —

**Cod. 2672**

7. Juni 1453

**GREGOR DER GROSSE: Dialoge** (deutsch). — **Chroniken von Andechs und Scheyern** (deutsch).

Pergament, 94ff., 310×237, Schriftspiegel 215×170, 2 Spalten zu 36—44 Zeilen, mehrere Schreiber. — Initiale. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Hye endt sich das puech der czwayer red Sand Gregorgen des heyligen Pabst Da man czelt nach christi gepurd Tausent vier hundert vnd drew vnd fünfzig iar des nächsten Phincztags nach sand Erasni tags des martres. Pitt got fur den schreiber* (fol. 83<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Inventar I, 81.— Menhardt I, 83.

Abb. 45

**Cod. 2676**

Andechs, 3. Juni 1457

**Wallfahrtsbuch von Andechs** (lat., deutsch).

Pergament, III, 28, IIIa ff., 285×198, Schriftspiegel 196×120, 29—32 Zeilen, mehrere Schreiber. — Initialen, Ranken.

fol. 1<sup>r</sup>—5<sup>v</sup>: Fassung I des Verzeichnisses der Andechser Reliquien mit lateinischem Vorwort an Erzherzog Sigismund.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das ist dy abgescrift des hochwirdigen vnd lobsamem heyltums das auf dem perg zw Andechs gnadicklich allczeit ruend ist. Deo gratias. Anno domini Millesimoquadringentesimo Quinquagesimo Septimo In die S. Erasmi episcopi A. P.* (= Anton Pelchinger) (fol. 5<sup>r</sup>).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Anno domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo Scriptum in monte Andechs Serenissimo et Illustrissimo principi et domino domino Sigismundo clarissimo duci Austrie* (fol. 1<sup>r</sup>, Spruchband der Initiale). — *Anno domini millesimo CCCC°LVII° in monte Andechs scriptum* (fol. 7<sup>r</sup>, Spruchband der Initiale).

VORBESITZER: Erzherzog Sigismund von Tirol. — Später Bibliothek Ambras (Eintragung auf fol. 1<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 81. — Menhardt I, 87. — Kat. Ambraser Kunst- und Wunderkammer Nr. 8.

Abb. 138

**Cod. 2683**

(Wien), um 1482

**BERNHARD VON STENTZ: Kalender mit Erklärung** (deutsch).

Pergament, I, 45, Iff., 280×210, Schriftspiegel 205×138, 32 Zeilen. — Tierkreisbilder, Initialen mit Ranken von Ulrich Schreier. — Originaleinband vom gleichen Meister.

DATIERUNG: Die Kalenderberechnungen beginnen mit dem Jahre 1482 (fol. 13<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Auf fol. 1<sup>r</sup> lateinische Widmung des Werkes an Kaiser Friedrich III., unterschrieben Bernnardus de Stencz. — Später Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 82. — Menhardt I, 109. — Mazal, Europäische Einbandkunst Nr. 42.

Abb. 491

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2672

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 45.

schuld nicht vergab vnd nach hie da ward  
 von im das geayst vnd geuodert das  
 im vor vergeben was. Vnd aus den dingen  
 ist also offennar vnd missenleich ob wir  
 nicht aus ganzem hertzen vergeben vnd  
 das vollen lassen das vns wirt getan so  
 wirt das fürbas von vns geayst vnd  
 geuodert. des wir vns scemten es wir vns  
 vergeben durch dy pueß vnd darumb  
 dy weil es gmbt vnd dy weil es der ruff  
 leytt vnd auf nymbt vnd dy weil der der  
 vnser handel vnd wandel wart der dy  
 sündt eruarst vnd wigt schullen wir  
 in der zeit dy vns verlihen ist bewamen  
 dy heitichait vnser gemueg vnd schick  
 pilden vnd formieren dy genad vnd gunst  
 der guetichait in vnserm nachsten vnd  
 so sprich us das trostleich vnd aus que  
 ter hoffnung da wir nach dem tod nicht  
 durffay werden des haylsamen oppheers  
 ob wir es selber sein vnd vns machen  
 ein oppheer vor dem tod Amen.

In we ende sich das puech der zwayer red  
 Sand Breygogen des heyligen Pabst  
 Da man zelt nach xpi gepurd tausent  
 vier hundert vnd drey vnd funfzig iar  
 Des nächsten phinstags nach sand  
 Erasmi tays der martiers

Mit got für den schreiber

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2672**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4775](https://manuscripta.at/?ID=4775)